

Achtung

- Werkseitig eingestellte Schalter nicht verstellen.
- Grösste und kleinste Einstelldifferenz zwischen oberem und unterem Schaltpunkt entnehmen Sie den Diagrammen.

Bei Einstellungen ausserhalb der vorgeschriebenen Δp -Werte (Diagramme) können die Anschlüsse 3 - 2 kurzgeschlossen werden, was einen unzulässigen Betriebszustand erzeugt.

- Schraube 5 nicht verstellen.

- Mit der Hauptverstellungsschraube (1) wird der obere und untere Schaltpunkt verstellt.

- Bei Differenzdruck: Anschluss 4 = P2

Montage

Einbaulage beliebig. Schaltpunkteinstellungen in Montagelage. Bei werkseitig eingestellten Schaltpunkten die Vorgabe der Einbaulage einhalten.

Einstellen der Schaltpunkte

Schraube 1:

Für oberen Schaltpunkt (höherer Druck) Drehrichtung plus \oplus für höhere Schaltpunkte!

Druck langsam ansteigen lassen, bis der obere Schaltpunkt schaltet. Druck langsam senken, bis der untere Schaltpunkt schaltet. Diesen Zyklus wiederholen und dabei die Schraube 1 verstellen bis der obere Schaltpunkt eingestellt ist.

Schraube 2:

Schaltdifferenzeinstellung

(Zuerst mit Schraube 1 den oberen Schaltpunkt einstellen!)

Für den unteren Schaltpunkt (tieferer Druck beziehungsweise Schaltdifferenz) Zyklus wie oben, Drehrichtung im Uhrzeigersinn. Die Schaltdifferenz wird grösser. (Unterer Schaltpunkt wird tiefer)

Schraube 3: nicht verstellen!

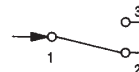
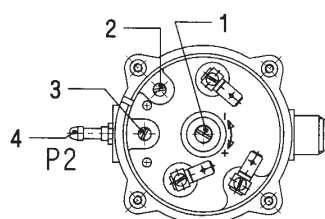
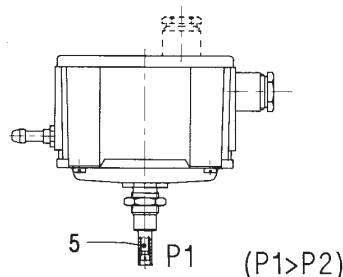
(Wenn nötig ganzes Einstellen mit Schraube 1 dann Schraube 2 wiederholen.)

Nach dem Einstellen!

Schraube 1 + 2 verlacken

Schraube 1 bei Differenzdruckschalter luftdicht verlacken.

(Bei Druckschalter muss nicht unbedingt luftdicht verlackt werden.)



- 1) Zuleitung
- 2) Ruhekontakt
- 3) Arbeitskontakt

Ablesebeispiel

- 1 Oberen Schaltpunkt z.B. 3 mbar einzeichnen.
- 2 Mögliche, einstellbare Schaltdifferenz (im Beispiel 0,85 - 1,85 mbar) ablesen.

